
Akzentuierung von Idiomen im Deutschen

Carolyn Cholotta

Universität Bamberg

carolin.cholotta@uni-bamberg.de

Der Vortrag befasst sich mit der Frage, inwiefern Idiome auch im Bereich der Akzentuierung Festigkeit zeigen. Hinweise für diese Annahme finden sich in Untersuchungen zur Akzentuierung von Idiomen (Ashby 2006, Smolka 2018) und Phraseoschablonen (Pavlova 2022). Im Mittelpunkt steht die Hypothese, dass Idiome Restriktionen und Irregularitäten bei der Akzentuierung aufweisen. Es soll einerseits gezeigt werden, dass die mögliche Position des Satzakzents im Vergleich zu freien Wortverbindungen eingeschränkt ist (1). Andererseits werden Elemente akzentuiert, die in der Regel keinen Satzakzent tragen (2).

- (1) a. Sie wollte ihn auf den ARM nehmen.
b. Sie wollte ihn AUF den Arm nehmen.
- (2) IN sich gehen

Das Abweichen von der zu erwartenden Akzentuierung (1a) durch die Platzierung des Akzents auf der Präposition in (1b) verhindert die phraseologische Lesart und ruft eine wörtliche Interpretation hervor. In Beispiel (2) hingegen entspricht der Akzent auf der Präposition der zu erwartenden Akzentuierung des Idioms, obwohl Präpositionen in freier Verwendung bei neutralem Akzent nicht Träger des Akzents sind. Mit Hilfe von Belegen aus dem Forschungs- und Lehrkorpus Gesprochenes Deutsch (FOLK) soll gezeigt werden, welche Abweichungen von der zu erwartenden Akzentuierung der Idiome möglich sind und welche Restriktionen sich im Umkehrschluss ergeben. Zudem wird gezeigt, welche Irregularitäten bei der Akzentuierung von Idiomen auftreten und inwiefern sich hier Musterhaftigkeit zeigt.

Literatur: • Ashby, M. (2006). Prosody and idioms in English. *Journal of Pragmatics* 38, 1580–1597. • Pavlova, A. (2022). „Im Leben nicht!“. Prosodie in deutscher und russischer Phraseologie. In A. Gondek et al. (ed.) *Aktuelle Trends in der phraseologischen und parämiologischen Forschung weltweit, Band II*. Hamburg: Dr. Kovač, 355–376. • Smolka, E. (2018): *That took a load OFF my mind! – The effects of prosody on idiom comprehension*. Manuscript submitted for publication.